

FRANZ ZWERSCHINA

MAJA HÜBENER

JULE Nussbaum

- MIT VIELEN COOLEN
ZEICHNUNGEN

+

- DER QUEST-REIHE
"JULE + SEDRIC"

#neue Schule

#ABENTEUER

#Freundschaft



UND DER
GEHEIMNISVOLLE
DACHBODEN
IN DER SCHULE

Der 10-jährige **Sedric** ist alles andere als glücklich, als sein Vater eine neue Arbeitsstelle in Tenneck annimmt.

In dem Kuhdorf ist er der Neue und Magnus, der Mobber von der Schule, hat es auf ihn abgesehen.

Doch dann entdeckt Sedric am Dachboden der Schule ein Mädchen.

Schnell freundet er sich mit Jule Nussbaum an, die vor Niemandem Angst zu haben scheint und ganz schön Cool ist.

KAPITEL 1

Alles auf Anfang

Der ganze **Schlamassel** fing an, als ich mit meinen Eltern von einem Tag auf den anderen aus Tenneck fortziehen musste.

Plötzlich hieß es: „**Ach ja, Sedric**, übrigens, dein Papa hat eine neue Arbeit angenommen und wir ziehen um!“

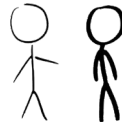
WAS???

Mich hat natürlich niemand nach meiner Meinung gefragt. **Find iCH mega ...**

UNC00000L



In der Stadt hatte ich mit Gregor und Ole zwei richtig Klasse **Freunde**, mit denen ich durch dick und dünn gehen konnte!



Unsere Wohnung war mega gemütlich und der Spielzeugladen war nur zwei Minuten von meiner Haustür entfernt.

Und jetzt hieß es plötzlich:

UMZUG!!



Weg von allem, was ich kannte und mochte!

Und das nur, weil Papa eine neue Arbeitsstelle bekommen hatte...



Ihr müsst wissen,
mein Papa ist so
ziemlich der einzige

Mensch



auf diesem Planeten, der sich mit

Grottenolmen

auseinandersetzt. Das sind winzige, drachenartige Tierchen, die tief versteckt in

Höhlen und Felsspalten leben und über 100 Jahre alt werden können.



Letztes Jahr fuhr Papa mit uns deswegen mal nach Tenneck - ein kleines Dörfchen irgendwo in der **PAMPA**.

Dort gibt es jede Menge Höhlen, in denen Grottenolme leben.

Außerdem gibt es dort auch ein spezielles Forschungsinstitut, das Papa dann gefragt hat, ob er



nicht bei ihnen arbeiten möchte. Tja, und dann mussten wir umziehen. Nach Tenneck, ins **langweiligste** Kaff der Welt.



Auf eine **neue Schule** zu kommen ist ganz klar das Schlimmste, was mir passieren konnte. Schlimmer als Erwachsenenennachrichten im TV zu gucken oder Klamotten zu tragen, auf die man keinen Bock habe.

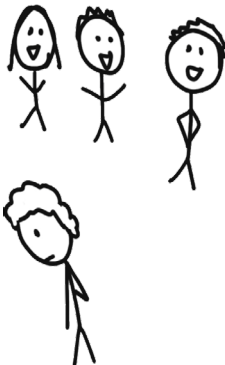
MUH

Wie soll man denn als Neuling in so einem Kaff Freunde finden? Also mein Cousin Hennes, der lebt

in so einem
-dorf.



Und als ich ihn einmal in den Sommerferien besuchte, kam ich mir wie ein Ausgestoßener vor.



Natürlich starren dich alle an, weil du andere Wörter benutzt, andere Hobbys hast oder das **Cap** verkehrt her-



um auf dem Kopf trägst.
Ich meine, die Kinder kennen sich dort alle von klein auf. Die haben als Babys gemeinsam im Sandkasten gebuddelt, spielen später im **selben Fußballverein** und hängen den ganzen Tag auf dem Spielplatz miteinander ab.

Wenn jemand von außen kommt - **SO WIE ICH** - dann ist das ungefähr so, wie wenn ein





Pinguin in ein **Löwengehege** gestoßen wird.

-Und jetzt guck, wie du überlebst!-

Na ja, zumindest ein dickes Versprechen gab mir Papa vor dem Umzug.

Am letzten Tag in der Stadtwohnung kam er in mein Zimmer, als ich gerade die letzten Sachen

einpackte und fragte:

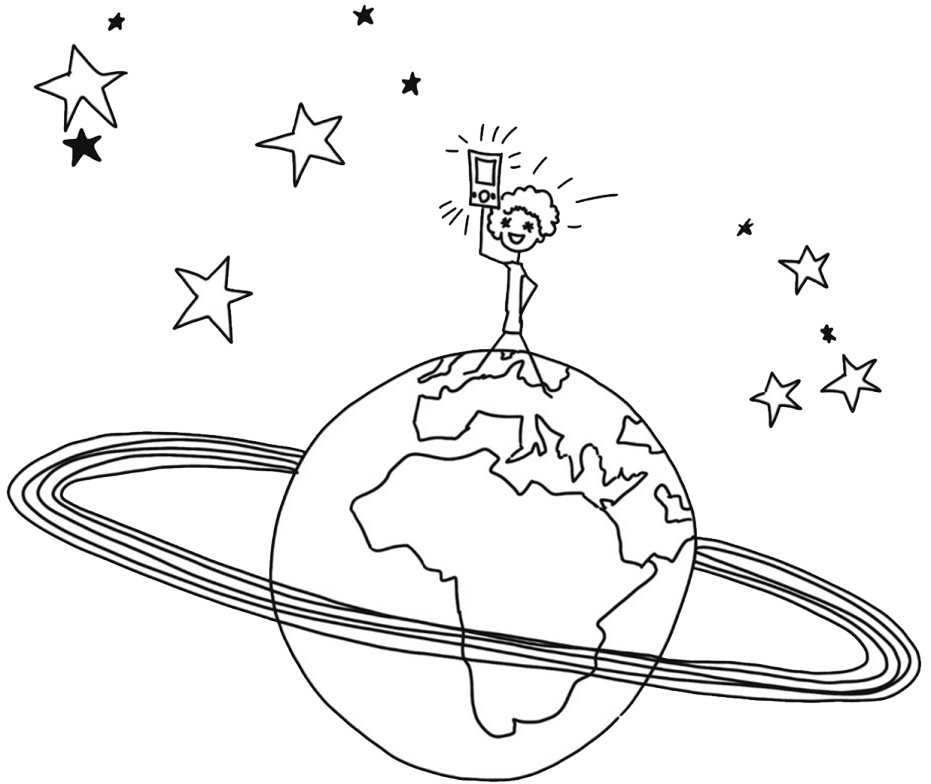
»Hat dir Mama eigentlich von unserer Idee erzählt?«

Natürlich wusste ich von nichts. Ich erfahre ja



alles immer als Letzter. Echt **ÄTZEND!**

»Also, wenn du am Ende des Schuljahrs keine vier im Zeugnis hast, dann **BEKOMMST DU EIN HANDY.**



Na, wie klingt das?«

Ich musste zugeben, das Klang ziemlich gut.

Sogar **astronautisch** gut.

Manchmal sind meine Eltern gar nicht so übel.

Dennoch bin ich überzeugt, dass meine ersten Wochen hier in Tenneck für mich ziemlich düster geworden wären, wenn, ja wenn ich nicht

Jule Nussbaum Kennengelernt hätte.

Das mit Abstand

COOOOLSTE

Mädchen der Welt.

Aber alles der Reihe nach.

